

Verleger um gefällige Aufträge. Proben jeder Art können auf Verlangen eingesandt werden. Unser Commissionair in Leipzig, Herr Steinacker, wird die Güte haben, Briefe und Aufträge an uns gelangen zu lassen.

[3389.] Da wir bereits schon mehrere Male unsere geehrten Geschäftsfreunde gebeten haben, jedem unserer Häuser (in Berlin und in Göttingen) ein separates Conto zu eröffnen, dieses aber leider nicht geschehen ist, und dadurch hauptsächlich vorige Ostermesse viele Unordnungen entstanden sind, so ersuchen wir hiermit alle unsere geehrten Geschäftsfreunde nochmals, vom 1. Januar an sowohl unserm hiesigen wie auch dem Berliner Hause ein separates Conto zu eröffnen, damit solche Unordnungen nicht mehr Statt finden können, auch bitten wir, alles das, was vom Januar d. J. von Leipzig aus ausgeliefert ist, auf das Conto unseres Berliner Hauses zu übertragen, und bemerken wir noch, daß von nun an unser sämtlicher Verlag nur von Berlin und Leipzig aus ausgeliefert wird.

Ferner bitten wir, uns alle ins Kunstfach einschlagende Gegenstände, architektonische Sachen u. ohne vorherige Ankündigung zuzusenden.

Göttingen und Berlin, den 2. August 1837.

Gebrüder Kocca.

[3390.] Zur Uebernahme und Besorgung von Commissionen ist sehr gern bereit
Ludwig Schreck in Leipzig.

[3391.] Um jeder künftigen Beschwerde im Voraus zu begegnen, machen wir hiermit noch besonders darauf aufmerksam, daß wir die Titel der neuen Bücher für den diesjährigen

Michaelis = Meß = Katalog

spätestens

bis zum sechsten September

hier in Händen haben müssen, und daß wir solche nur unter dieser Bedingung darin aufnehmen können. Wir ersuchen dabei, uns jeden Titel auf einem besondern Blättchen und, besonders in Hinsicht der Eigennamen, deutlich geschrieben zuzusenden, auch gefälligst bei jedem einzelnen Titel den Namen des Orts, des Verlegers, das Format, die Bogenzahl und den Preis beizufügen, und zu bemerken, ob der Titel unter die Fertigen oder unter die künftigen gehöre.

Leipzig, den 1. August 1837.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[3392.] Alle diejenigen Handlungen, welche mich bisher mit vorjährigen Remittenden und Zahlungen gänzlich vergaßen, so wie auch diejenigen, welche meinen Verlagsartikeln eine offenbare Theilnahmlosigkeit bezeugten, mögen mir nicht verargen, wenn ich ihnen fernerhin entweder nur auf feste Rechnung oder gegen baar expedire, Aufträge à cond. aber ganz unbeachtet lasse.

Bunzlau, am 1. August 1837.

Appun's Buchhandlung.

[3393.] An Herrn Carl Rausche aus Halle liegen einige Briefe bei Unterzeichnetem. Herr Rausche wird ersucht, seine Adresse gefälligst anzugeben.

St. Züberlein,

in der Dresch'schen Buchhdlg. in Bamberg.

[3394.] Ed. Meyer in Cottbus und Guben bittet um Zusendung zur Post von

3 Expl. Taschenbüchern und Almanachen für 1838 roh, fest und 6 do. do. do. do. geb., à cond.

[3395.] Die Kesselring'sche Hofbuchhandlung in Hildburghausen ersucht um gefälligst zeitige Einsendung der Kataloge von Gemälden, Kupferstich u. Auctionen.

[3396.] Verleger guter Kinder- und Jugendschriften wollen mir baldigst die darüber sprechenden Verzeichnisse zugehen lassen.
Alexander Duncker in Berlin.

[3397.] Unterzeichnete Buchhandlung bittet um schleunige Einsendung von drei Exemplaren Ihres neuesten und vollständigsten Verlagskatalogs.

Sorau und Bunzlau, im August 1837.

St. A. Julien.

[3398.] Charles Heideloff, Buchhändler in Paris, ersucht seine geehrten Geschäftsfreunde in Deutschland, ihm immer ein Exempl. von guten Neuigkeiten unverlangt einzusenden. — Es würde ihm sehr angenehm sein, die Nova vom Anfang dieses Jahres nach zu erhalten.

[3399.] Von dem kürzlich pro nov. versandten:

Bücher und Menschen, von Herrmann Marggraf, besitze ich kein einziges Exemplar mehr, um die zahlreichen Nachbestellungen effectuiren zu können. Dringendst bitte ich daher diejenigen Handlungen, welche keine Aussicht zum Debit haben, mir die etwa vorräthigen Exemplare des baldigsten zu remittiren und die Bemühung zu entschuldigen.

Bunzlau.

Appun's Buchhandlung.

[3400.] Wir erbitten uns von

Hohnbaum's Pulsation in der Oberbauchgegend die bei Ihnen ohne Aussicht auf baldigen Absatz lagernden Exemplare zurück.

Hildburghausen, den 1. August 1837.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

[3401.] **Offene Stelle.**

In einer Sortiments- und Verlags-Buchhandlung Norddeutschlands ist die Gehülfsstelle offen und bis 1. October zu besetzen.

Es wird dafür ein junger Mann gewünscht, welcher mit tüchtigen Sortimentskenntnissen freundliches Benehmen gegen das Publicum verbindet.

Näheres unter der Chiffre J. W. durch Herrn F. C. W. Vogel in Leipzig.

[3402.] **CS** Ein junger Mann, militärfrei, der 4 Jahre in einer großen lebhaften Sortiments- und Verlagsbuchhandlung arbeitete und seit anderthalb Jahren in der deutschen Schweiz conditionirt, wünscht seine Stelle zu verändern und würde einen Platz in einer Buchhandlung Frankreichs vorziehen, um sich in der französischen Sprache zu vervollkommen, er könnte im Januar 1838 eintreten.

Geschäftskennntnis in allen Theilen des Buchhandels besitzend, kann derselbe gute Zeugnisse aufweisen, und sieht mehr auf gute und anständige Behandlung als großes Salaire.